

Presseinformation

Frankfurt, 12. April 2019

La Française Asset Management tauscht 13 Werte im Ve-RI Equities Europe aus

- Deutliche Rotation der Werte durch quartalsweise Reallokation
- Fünf Aktien erstmals seit Strategieanpassung im März 2013 enthalten
- Italien wieder mit vier Gesellschaften vertreten

„Unser systematischer und regelbasierter Ansatz bedeutet nicht, dass wir passiv sind. Ganz im Gegenteil: Mit der aktuellen quartalsweisen Reallokation haben wir 43 Prozent unseres Portfolios ausgetauscht und interessante Werte neu in den Fonds aufgenommen“, kommentiert Christian Riemann, zuständiger Fondsmanager bei La Française Asset Management die deutlichen Veränderungen im Ve-RI Equities Europe (DE0009763201 [R], DE000A0MKQJ9 [I]).

Deutlich von der Aktienrotation betroffen sind die Kommunikationsdienstleister. Mit dem Ausscheiden von SwissCom und der Dt. Telekom ist dieser Sektor nicht mehr vertreten. Dafür legte der Energiesektor deutlich zu: Waren im ersten Quartal 2019 lediglich zwei Werte dieser Sparte im Fonds sind es nun vier: Die spanische Enagas, Royal Dutch Shell aus den Niederlanden, Total aus Frankreich sowie die italienische Eni.

Italien und Finnland

Gerade Italien legte im Ländervergleich deutlich zu. Vier Werte haben ihren Hauptsitz in Italien (Enel, Recordati Industria Chimica e Farmaceutica, Eni und UnipolSai Assicurazione). Noch im Vorquartal schaffte es keine italienische Gesellschaft in den Fonds. Gleich drei Werte – von insgesamt fünf – die zum ersten Mal – seit seiner Strategieanpassung im März 2013 – im Ve-RI Equities Europe sind, kommen aus Italien. Einzig der Energieerzeuger Eni war unter anderem 2018 über einen längeren Zeitraum Bestandteil des Fonds.

Ebenfalls erstmalig im Fonds enthalten ist der einzige finnische Vertreter, Valmet Corp. Der Valmet-Konzern entwirft, entwickelt und produziert primär Maschinen, Ausrüstungen und Komplettlösungen für die Branchen Zellstoff, Papier und Energie-Erzeugung. Dazu gehören auch Kraftwerke für die Bioenergie-Produktion.

Anteil deutscher Unternehmen sinkt

Aus dem Portfolio herausgenommen wurde unter anderem das Energieunternehmen Galp Energie. Somit ist Portugal nicht mehr im Fonds vertreten. Federn lassen musste auch Deutschland: Neben der Dt. Telekom wurden die Anteile der Münchner Rück sowie der Tag Immobilien AG verkauft. Nur die Deutsche Wohnen, die nach einer längeren Abwesenheit wieder zum Jahresanfang aufgenommen wurde, hat ihren Hauptsitz in Deutschland.

Nach der Reallokation haben die Länder Frankreich, Spanien und die Schweiz den größten Anteil am Gesamtportfolio (jeweils rund 17 Prozent). Dann folgen die Niederlande und Italien mit je 13 Prozent. „Aktuell ist die regionale Verteilung über zehn Ländern recht groß. Ein, in den rein systematischen Investmentprozess eingebautes Ländercap von 30 Prozent würde aber auch bei einer stärkeren

Bündelung dafür sorgen, dass eine ausreichende Länderdiversifikation herrscht und so Klumpenrisiken reduziert werden“, so Christian Riemann.

Zur Selektion der Aktien verwendet das Fondsmanagement das eigens entwickelte, systematische Aktienselektionsmodell. Neben Quality- und Valuefaktoren kommen dabei die rein quantitativen Faktoren Trendstabilität, Low Risk und Nachhaltigkeit (sogenannte ESG-Kriterien) zum Einsatz. Aus der Kombination der genutzten Kriterien ergibt sich ein Gesamtranking. Grundsätzlich bilden die 30 europäischen Aktienwerte, die in diesem Selektionsprozess am besten abschneiden, gleichgewichtet das Portfolio des Ve-RI Equities Europe.

Über La Française Asset Management

Seit Ende Dezember 2018 gehören die Veritas Investment, aus der die La Française Asset Management GmbH hervorging, sowie ihre Hamburger Schwestergesellschaft Veritas Institutional zur La-Française-Gruppe.

Basierend auf unseren Erfahrungen als Kapitalverwaltungsgesellschaft nach deutschem Recht, die wir seit 1991 sammeln konnten, sind wir der erfahrene Spezialist für systematische und prognosefreie Investmentstrategien der La-Française-Gruppe. Mit unseren regelbasierten Prozessen wollen wir Chancen an den Märkten gezielt nutzen und Risiken konsequent reduzieren, beispielsweise in den Bereichen Aktienfonds, REITs und Infrastrukturinvestments.

Am Standort Frankfurt sind wir nun gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen von La Française ein schlagkräftiges 36-köpfiges Team, das unsere Kunden in Deutschland betreut. Zahlreiche Auszeichnungen und Ratings belegen die Qualität unserer Produktpalette.

Über La Française

Seit 40 Jahren entwickelt La Française Kernkompetenzen im Asset Management für Dritte.

La Française verfolgt ein Multi-Expertisen-Geschäftsmodell, das sich in vier Kernbereiche aufteilt: Wertpapiere, Immobilien, Investmentlösungen und Direktfinanzierung. Die Unternehmensgruppe spricht institutionelle und Privatkunden weltweit an.

Mit 639 Mitarbeitern verwaltet La Française an den Standorten Paris, Frankfurt, Genf, Hamburg, Stamford (CT, USA), Hongkong, London, Luxemburg, Madrid, Milan, Seoul und Singapur ein Vermögen von 65,8 Milliarden Euro (Stand 01.01.2019).

La Française ist ein zukunftsorientierter, verantwortungsbewusster Investor und bezieht als solcher die Herausforderungen von morgen in die heutige Anlagestrategie mit ein.

La Française gehört zu Credit Mutual Nord (CMNE), einer in Nordfrankreich und Belgien ansässigen Banken- und Versicherungsgruppe mit einem regulatorischen Eigenkapital von 3,2 Milliarden Euro (Stand 30.06.2018).

.....

Pressekontakt:

La Française Asset Management GmbH
Ralf Droz
mainBuilding, Taunusanlage 18
60325 Frankfurt

Tel. +49 (0)69. 97 57 43 -73
rdroz@la-francaise.com
www. la-francaise-am.de

Heidi Rauen
Tel. +49 (0)69. 33 99 78 -13
hrauen@dolphinvest.eu

Risikohinweise:

Bitte beachten Sie: Die La Française Asset Management GmbH bietet keine Anlageberatung. Die Inhalte dieser Meldung dienen ausschließlich fachlichen Informationszwecken und sind nicht als Empfehlung zu verstehen, bestimmte Transaktionen einzugehen oder zu unterlassen. Die enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Die Meldung kann Links zu Webseiten anderer Anbieter enthalten, deren Inhalte von der La Française Asset Management GmbH nicht kontrolliert werden. Daher übernimmt die La Française Asset Management GmbH für derartige Inhalte keine Haftung. Darüber hinaus übernimmt die La Française Asset Management GmbH keine Haftung für in dieser Meldung von Dritten zur Verfügung gestellte Daten und Informationen. Bei den dargestellten Wertentwicklungen handelt es sich ausschließlich um Vergangenheitswerte, aus denen keine Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung des Fonds gezogen werden können. Die Berechnung erfolgt nach der BVI-Methode. Provisionen und Kosten, die bei Ausgabe und Rücknahme von Anteilen entstehen, blieben bei der Berechnung der Wertentwicklung unberücksichtigt. Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und falls vorhanden einem Ausgabeaufschlag von z. B. 5 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 50,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern. Ausgabeaufschläge und Depotkosten reduzieren das eingesetzte Kapital sowie die dargestellte Wertentwicklung. Allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen in Verbindung mit dem jeweils letzten Jahres- und/oder Halbjahresbericht des Fonds. Diese Unterlagen und die Wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie in deutscher Sprache kostenlos bei der La Française Asset Management GmbH und im Internet unter www.la-francaise-am.de und in Österreich bei der Zahlstelle Société Générale S.A., Paris, Zweigniederlassung Wien, Prinz-Eugen-Straße 8-10/5/TOP 11, A-1040 Wien.